

Zeit-Stellenangebote vom 8. Mai 2008

Stellenanzeigen

H-ArtHist Auswahl

[1]

15 Promotionsstipendien - Friedrich- Schiller-Universität Jena, Jena
<http://zeit.academics.de/portal/action/av/show?adId=23629>

Promovieren
im Laboratorium Aufklärung

Die interdisziplinäre Doktorandenschule "Laboratorium Aufklärung" der Friedrich-Schiller-Universität Jena vergibt bis zu 15 Promotionsstipendien im Bereich der Geistes-, Sozial-, Rechts- und Kulturwissenschaften sowie der Ev. Theologie. In der Doktorandenschule werden schwerpunktmäßig Themen des langen 18. Jahrhunderts, der Gegenwart und des Vergleichs der beiden Zeiträume untersucht.

Sie bietet neben einem Stipendium (1.000 Euro zzgl. Sachkosten) ein interdisziplinäres Netzwerk, eine fachlich einschlägige Betreuung, ein Coaching-Programm (nach individuellem Bedarf) und einen historisch wie gegenwärtig anregenden Lebensort. Erwartet werden überdurchschnittliche Studienleistungen und das Interesse, sich methodisch und inhaltlich auf das interdisziplinäre Anliegen der Doktorandenschule einzulassen. Nähere Informationen zum Konzept, zu den beteiligten Fächern und zu den Antragsformularen gibt es unter: www.dsia.uni-jena.de.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post unter Hinzufügung eines Lebenslaufs, des ausgefüllten Fragebogens (Download s. o), der Zeugnisse (Kopie der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschulzeugnisse - soweit vorliegend), eines Exemplars der Abschlussarbeit, einer Darstellung Ihres Studienverlaufs und der Skizze eines möglichen Projekts an:
Logo - Friedrich-Schiller-Universität
Friedrich- Schiller-Universität Jena

Doktorandenschule Laboratorium Aufklärung
Leiter Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Jennergasse 8 (Accouchierhaus)

07743 Jena

Telefon: 03641/944490 (Sekretariat)

Telefax: 03641/944492

E-Mail: dsla-koerrenz@uni-jena.de

<http://www.dsla.uni-jena.de>

Bewerbungsschluss: 30.05.2008

[2]

Abteilungsleiter/in der Städtischen Galerie - Stadt Karlsruhe, Karlsruhe

<http://zeit.academics.de/portal/action/av/show?adId=23770>

Stadt Karlsruhe

Karlsruhe hat ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot sowie eine breit gefächerte Hochschullandschaft mit u. a. Eliteuniversität, Musikhochschule und Kunstakademie.

Wir suchen wegen Eintritts der bisherigen Stelleninhaberin in den Ruhestand zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Abteilungsleiter/in
der Städtischen Galerie

Die Städtische Galerie, eine der fünf Abteilungen des Karlsruher Kulturamtes, wurde 1981 gegründet und hat einen reichen Sammlungsbestand von rund 20.000 Werken der badischen Kunst seit 1854 und der deutschen Kunst nach 1945 mit dem Schwerpunkt auf dem deutschen Südwesten. Einen besonderen Sammlungs- und Ausstellungsbezug bilden die künstlerischen Lehrer der Karlsruher Kunstakademie. In den Bestand der Galerie integriert ist die international bedeutsame Sammlung Garnatz mit herausragenden Werken deutscher Kunst ab den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts.

Seit 1997 befindet sich die Galerie im Lichthof 10 des Hallenbaus, in dessen anderen Lichthöfen die Hochschule für Gestaltung, das Zentrum für Kunst und Medientechnologie und das Museum für Neue Kunst untergebracht sind. Aus dieser direkten Nachbarschaft ergeben sich sowohl konzeptionelle als auch organisatorische Synergien, die für die Positionierung der städtischen Galerie im regionalen wie überregionalen Kulturgeschehen von Bedeutung sind. Zudem wird eine Vernetzung mit europäischen Museen angestrebt.

Gesucht wird eine Persönlichkeit,

- die das eigenständige Profil der städtischen Galerie im vielseitigen Angebot der bildenden Kunst in Karlsruhe und insbesondere gegenüber den

Angeboten der räumlich benachbarten Institutionen bestärkt

- die sowohl die regionale wie auch die überregionale Bedeutung und Ausstrahlung der Galerie weiter ausbaut,
- die das museumspädagogische Angebot ausweitet,
- die Strategien zur Gewinnung neuer Besuchergruppen erarbeitet und
- die die Zusammenarbeit mit dem Förderverein als grundlegendes Instrumentarium für die Vernetzung in die Stadt begreift.

Wir erwarten ein abgeschlossenes kunstgeschichtliches Hochschulstudium und Leitungserfahrungen in einer kulturellen Einrichtung. Bewerber/innen sollten zudem über umfassende Kenntnisse des gegenwärtigen nationalen und internationalen Kunstgeschehens verfügen und sich zugleich einem betriebswirtschaftlichen Denken verbunden fühlen. Kooperatives Leitungsverhalten bei gleichzeitigem Teamgeist gegenüber den anderen Abteilungen des Kulturamtes, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Freude an den repräsentativen Aufgaben des Tätigkeitsfeldes sind weitere Voraussetzungen.

Die Stelle ist nach E 15 TVöD bewertet. Die Stadt Karlsruhe verfolgt aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Kulturamtsleiterin Frau Dr. Asche, Telefon 0721/133-4000, gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 40.028 an:

Stadt Karlsruhe

Personal- und Organisationsamt
76124 Karlsruhe

Bewerbungsschluss: 30.05.2008

[3]

Direktorin/ Direktor des Museums für Islamische Kunst - Stiftung
Preußischer Kulturbesitz, Berlin
<http://zeit.academics.de/portal/action/av/show?adId=23860>

Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Bei den Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ist zum
1. Februar 2009 die Stelle

der Direktorin/des Direktors
des Museums für Islamische Kunst
(Museumsdirektor/in und Professor/in - Bes.-Gr. A16 BBesO)

zu besetzen. Im Falle der Besetzung der Position mit einer/einem

Tarifbeschäftigten wird eine Vergütung entsprechend der Bedeutung der Position gezahlt.

Das Museum für Islamische Kunst gehört zu den bedeutendsten und ältesten Sammlungen islamischer Kunst außerhalb der islamischen Welt. In Deutschland ist es einzigartig. Es beherbergt in enzyklopädischer Weise Beispiele der verschiedensten Kunstgattungen einschließlich bedeutendster Architekturzeugnisse und umfasst alle Epochen islamischer Kunst vom 7. Jh. bis zum 19. Jh. sowie altsüdarabische und sasanidische Kunstwerke.

Das Museum ist aktiver und geschätzter Partner in einem lebendigen Netzwerk von international operierenden Museen, Fachinstituten der Forschung und Lehre sowie Einrichtungen der Bau- und Bodendenkmalpflege der Herkunftsländer.

Ab dem Jahre 2010 wird das Pergamonmuseum auf der Berliner Museumsinsel einer grundlegenden Sanierung unterzogen, wonach sich die Sammlung auf verdoppelter Ausstellungsfläche präsentieren wird. Aufgaben im Bau- und Planungsbereich bilden daher einen Schwerpunkt der Tätigkeit in den nächsten Jahren.

Die Übernahme der Leitung des Museums für Islamische Kunst erfordert ein mit Promotion abgeschlossenes Hochschulstudium auf dem Gebiet der islamischen Kunstgeschichte und Archäologie sowie den Nachweis herausragender internationaler wissenschaftlicher Leistungen; auch in der Denkmalpflege und in der Feldforschung. Erforderlich sind daneben eine mehrjährige Museumstätigkeit, Leitungserfahrung und umfassende und fundierte Erfahrungen im internationalen Ausstellungswesen.

Vorausgesetzt werden außerdem die sichere Beherrschung von mindestens zwei Fremdsprachen, darunter eine der orientalischen Hauptsprachen wie Arabisch, Persisch oder Türkisch. Führungs- und Durchsetzungsstärke sind unabdingbar.

Verständnis und Begabung für Bau- und Managementaufgaben im Zusammenhang mit der Sanierung des Standortes werden erwartet. Entsprechende Erfahrungen sind von Vorteil.

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz gewährleistet die Gleichstellung von Männern und Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes. Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Von Bewerbungen in elektronischer Form bitten wir abzusehen. Bewerbungen können grundsätzlich nur zurückgesandt werden, wenn ihnen ein frankierter Rückumschlag beiliegt.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Dr. Lang unter der Rufnummer 030/25463-244.

Bewerbungen mit einem Lebenslauf, beruflichem Werdegang und Zeugnissen/Beurteilungen (ein Hinweis auf die Personalakte genügt nicht) werden unter Angabe der Kennziffer ISL 1-2008 erbeten an:
Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Sachgebiet I 1
Präsident
Von-der-Heydt-Str. 16-18
10785 Berlin

Bewerbungsschluss: 30.05.2008

[4]

Direktorin/Direktor des Ägyptischen Museums und der Papyrussammlung -
Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin
<http://zeit.academics.de/portal/action/av/show?adId=23833>

Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Bei den Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz ist zum
01. August 2009 die Stelle

der Direktorin/des Direktors
des Ägyptischen Museums und der Papyrussammlung
Bes.-Gr. A16 BBesO
Kennziffer ÄMP 1-2008

zu besetzen. Im Falle der Besetzung der Position mit einer/einem
Tarifbeschäftigten wird eine Vergütung entsprechend der Bedeutung der
Position gezahlt.

Das Ägyptische Museum mit der Papyrussammlung darf sich zu Recht zu den
bedeutendsten und erfolgreichsten Spezialmuseen seiner Art weltweit
zählen, wozu die einzigartige Amarna-Sammlung entschieden beiträgt. Dank
seiner Sammlungen, seiner Ausstellungsaktivitäten und seines
wissenschaftlichen Renommées ist es ein international geschätzter
Partner in vielfältigen Ausstellungs- und Forschungsaktivitäten. Seit
den Zeiten von Richard Lepsius ist das Museum in der Feldforschung in
Ägypten und Sudan aktiv.

Ab Herbst 2009 wird sich das Museum an seinem künftigen Standort im
Neuen Museum auf der Berliner Museumsinsel präsentieren und im kommenden
Jahrzehnt mit seiner Architektursammlung in das angrenzende
Pergamonmuseum in den neu zu errichtenden vierten Flügel ausdehnen.

Die Übernahme der Leitung des Ägyptischen Museums und der Papyrussammlung erfordert ein mit Promotion abgeschlossenes Hochschulstudium auf dem Gebiet der Archäologie Ägyptens sowie den Nachweis herausragender internationaler wissenschaftlicher Leistungen einschließlich der Feldforschung.

Erforderlich sind daneben eine mehrjährige Museumstätigkeit, Leitungserfahrung und umfassende und fundierte Erfahrungen im internationalen Ausstellungswesen. Vorausgesetzt werden außerdem die sichere Beherrschung von mindestens zwei Fremdsprachen, darunter Arabisch sowie Führungs- und Durchsetzungsstärke.

Verständnis und Begabung für Bau- und Managementaufgaben im Zusammenhang mit der Erweiterung des Pergamonmuseums und der daraus resultierenden Ausweitung der Ausstellungsfläche werden erwartet. Entsprechende Erfahrungen sind von Vorteil.

Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz gewährleistet die Gleichstellung von Männern und Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes. Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Von Bewerbungen in elektronischer Form bitten wir abzusehen. Bewerbungen können grundsätzlich nur zurückgesandt werden, wenn ihnen ein frankierter Rückumschlag beiliegt. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Dr. Lang unter der Rufnummer 030 25463 244.

Bewerbungen mit einem Lebenslauf, beruflichem Werdegang und Zeugnissen/Beurteilungen (ein Hinweis auf die Personalakte genügt nicht) werden unter Angabe der Kennziffer erbeten an:
Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Sachgebiet I 1
Der Präsident
Von-der-Heydt-Str. 16-18
10785 Berlin

Bewerbungsschluss: 30.05.2008

--

Quellennachweis:

JOB: Zeit-Stellenangebote vom 8. Mai 2008. In: ArtHist.net, 08.05.2008. Letzter Zugriff 28.10.2025.
<<https://arthist.net/archive/30439>>.